

Freunde fürs Leben am Wasserschlauch

Seit 2004 gibt es die Korber Jugendfeuerwehr / Neue Mitglieder, auch Mädchen, sind willkommen

Von unserer Mitarbeiterin
Sigrid Krügel

Korb.

Wer einmal bei der Feuerwehr war, der kommt nicht mehr los. Seit 2004 gibt es die Korber Jugendfeuerwehr, Übernahmequote in die aktive Wehr: 100 Prozent. Viele von ihnen werden Freunde fürs Leben.

19 Uhr, sagt Frank Reinhardt. Um 19 Uhr sollte der Fotograf der WKZ spätestens kommen. Denn wenn es warm ist, kann er seine Jungs nicht länger von der Wasserschlauch abhalten. Und pudelnahe Feuerwehrleute – das gibt vielleicht ein völlig falsches Bild.

Donnerstag ist es, an diesem Abend steht eine Übung in Kleinheppach an. Unten beim Sportplatz brennt's. In der Pumpstation. „Es werden keine Personen vermisst. Es ist Sommer und heiß. Das Gras ist trocken“, gibt Jugendfeuerwehrkommandant Frank Reinhardt die Situation vor. Acht Mitglieder hat die Korber Jugendfeuerwehr zurzeit. Dazu kommt ein Neuer, der sich die Truppe heute einmal anschauen will. Und vier Jugendleiter. Macht 13 Leute, die den Brand schnell in den Griff bekommen. In drei Trupps rücken sie aus: Der Angriffstrupp geht als Erster zum Löschen, 600 Liter für den Anfang liefert der Tank im Löschfahrzeug, 200 kommen jetzt pro Minute aus dem Rohr. Der zweite Trupp unterstützt die Brandbekämpfer, stellt die Versorgung vom Hydranten zum Fahrzeug her und spritzt ebenfalls mit 200 Litern pro Minute gen Brandherd. Der dritte Trupp schließlich macht dem Brand endgültig den Garaus: mit 800 Litern pro Minute. Gut gemacht!

100 Prozent gehen später zu den Aktiven

Seit März 2004 gibt es die Korber Jugendfeuerwehr, erzählt Frank Reinhardt. „Davon hatten wir nur eine Jugendgruppe, um zu sehen, ob das Angebot angenommen wird.“ Es wird, hat der Jugendfeuerwehrkommandant inzwischen gemerkt. Wer einmal dabei war, bleibt. Die Übernahmequote in die aktive Wehr liegt bei 100 Prozent.

Auch Heiko Fischer und Simon Holder,



Wasser marsch! Heiko Fischer (links) und Simon Holder sind von Anfang an bei der Korber Jugendfeuerwehr dabei.

Bild: Bernhardt

beide 17 und von Anfang an dabei, wissen jetzt schon, dass sie mit 18 zu den Aktiven wechseln wollen. „Zu helfen“ war für Heiko das Motiv, zur Jugendfeuerwehr zu gehen.

„Es macht einfach auch Spaß“, sagt sein Freund Simon. „Die Kameradschaft“ ist es, die Philipp Kießling fasziniert. Und für den 16-jährigen Daniel Schmid war die Feuerwehr „ein Kindheitstraum“. Woran das liegt, können Frank Reinhardt und der stellvertretende Korber Feuerwehrkommandant Helmut Benhelm selbst nicht so richtig sagen. „Die Harmonie ist bei uns relativ groß“, erzählt Benhelm. Feuerwehrleute werden auch im Alltag oft sehr gute Freunde. „Sie sind aufeinander angewiesen und müssen sich aufeinander verlassen können.“ Das schweift zusammen.

Denn spätestens wenn ein Menschenleben in Gefahr ist, ist Schluss mit lustig. 20 Übungen absolviert der Feuerwehr-Nachwuchs pro Jahr. Wichtig: „Sie sollen auch Spaß haben.“ Mimigolfturnier, Schlauchbootfahren bei der Backnanger Murr-Regatta oder Ausflüge in Freizeitparks und zur Flughafenfeuerwehr nach Stuttgart – das sind die Highlights im Freizeitprogramm.

„Dass jede Übung zum Highlight wird, dafür sorgen die Jungs, denen die Mädchen derzeit noch fehlen, selbst. Frank Reinhardt hat nicht übertrieben. Kaum hat der Fotograf seinen Schnappschuss im Kasten, erschallt lautes Gejohle aus Richtung Pumpstation. Der Brand ist gelöscht, die Wasserschlauch kann begimmen.“ Und irgendwann trifft sich jeden ersten und dritten Donnerstag an den Feuerwehrgerätehäusern in Korb und Kleinheppach. Wer zwischen 14 und 18 Jahre alt ist und Lust hat, kann einfach vorbeikommen. Auch Mädels sind herzlich willkommen. Weitere Infos bei Frank Reinhardt, Telefon 01 73 / 3 03 61 44, und auf der Internet-Seite. Die Adresse lautet: <http://jf.die-die-ahnung-haben.de>.

Info

Die Korber Jugendfeuerwehr trifft sich jeden ersten und dritten Donnerstag an den Feuerwehrgerätehäusern in Korb und Kleinheppach. Wer zwischen 14 und 18 Jahre alt ist und Lust hat, kann einfach vorbeikommen. Auch Mädels sind herzlich willkommen. Weitere Infos bei Frank Reinhardt, Telefon 01 73 / 3 03 61 44, und auf der Internet-Seite. Die Adresse lautet: <http://jf.die-die-ahnung-haben.de>.